

Bayerisches Gesetz- u. Verordnungsblatt

Amtliches Nachrichtenblatt der Bayerischen Landesregierung

Nr. 6

München, den 12. Dezember

1945

Gesetz Nr. 2

über die Personenkraftwagen von Mitgliedern der NSDAP oder ihrer Gliederungen.

Art. 1.

Mitglieder der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen ist das Führen von Personenkraftwagen verboten. Bereits erteilte Genehmigungen werden zurückgenommen.

Das gleiche gilt für ihre Angehörigen sowie für andere Personen, solange sie im Dienst einer der in Abs. 1 bezeichneten Personen stehen oder einen Personenkraftwagen ausschließlich oder überwiegend auf deren Rechnung oder in deren Interesse führen.

Ausgenommen hiervon sind Ärzte, Tierärzte und Hebammen, solange sie im Interesse der gesundheitlichen Betreuung der Bevölkerung zur Ausübung ihres Berufes zugelassen sind.

Mitglieder von Gliederungen der NSDAP im Sinne dieser Bestimmung sind Angehörige der SA, der Allgemeinen SS, der Waffen-SS vor dem 1. 8. 1939, der NS-Frauenschaft sowie des NSKK, der HJ und des BDM, wenn sie in diesen Gliederungen ein Amt bekleidet haben.

Angehörige im Sinne dieser Bestimmung sind Ehegatten sowie Eltern, Kinder und Geschwister, wenn sie mit einer der in Absatz 1 bezeichneten Personen eine Familiengemeinschaft bilden.

Art. 2.

Ausgenommen von dem Verbot des § 1 ist die Benützung von Personenkraftwagen zum Transport von Waren oder Gütern im Rahmen eines lebenswichtigen Geschäftsbetriebs, sofern dieser zugelassen ist.

Hierbei müssen jedoch Vorkehrungen getroffen werden (z. B. durch Herausnehmen der Sitze), daß keine Personen befördert werden können.

Art. 3.

Personenkraftwagen, die im Eigentum einer der in § 1 Abs. 1 und 2 bezeichneten Personen stehen oder auf deren Namen polizeilich zugelassen sind, sind beschlagnahmt. Sie werden vom Landeswirtschaftsamt zum Schätzwert übernommen. Die Ausnahme des § 1 Abs. 3 gilt entsprechend.

Verfügungen über Personenkraftwagen, die zum Zwecke der Umgehung dieser Vorschrift vorgenommen wurden oder werden, sind nichtig.

Art. 4.

Eigentümer oder Vertreter des Eigentümers eines nach § 3 beschlagnahmten Personenkraftwagens haben binnen 14 Tagen nach Inkrafttreten dieser Anordnung für ihren Wohn- oder Aufenthaltsort zuständigen Kreispolizeibehörde (Landrat oder Oberbürgermeister) den Personenkraftwagen anzumelden ohne Rücksicht auf den derzeitigen Standort des Kraftwagens.

Dieser Meldepflicht unterliegen auch die in § 1 Abs. 3 bezeichneten Personen.

Law No. 2

on passenger-cars of members of the NSDAP or its formations.

Art. 1.

Members of the NSDAP or one of its formations are forbidden to drive a passenger-car. Licences already issued will be cancelled.

The same applies to their relatives and to other persons, as long as they are in the service of or drive a passenger-car exclusively or mainly for account or in the interest of persons affected by this ordinance.

Exempted therefrom are physicians, veterinaries and midwives, as long as they are admitted to their profession in the interest of the care for the health of the population.

Members of formations of the NSDAP within the meaning of this ordinance are:

Members of the SA, the general SS, the Waffen-SS before August 1, 1939, the NS-Frauenschaft, and in the case of the NSKK, HJ and BDM, if an office has been held in these formations.

Relatives within the meaning of this ordinance are: Husbands or wives, as well as parents, children, and brothers or sisters, if they live in the family of one of the persons designated in sect. 1.

Art. 2.

Exempted from the prohibition of art. 1 is the use of passenger-cars for the transportation of merchandise or commodities in connection with a business of vital importance, if this has been licenced.

In this case measures must, however, be taken (for example by taking out the seats) that no persons may be transported.

Art. 3.

Passenger-cars which are owned by one of the persons designated in art. 1 sect. 1 and 2 or are registered under their names will be seized. They will be taken over by the State Economic Office at the estimated value.

The exemptions of art. 1 sect. 3 will apply accordingly.

Dispositions of passenger-cars which have been or will be made for the purpose of circumventing this ordinance, are void.

Art. 4.

Owners or representatives of owners of a passenger-car seized according to art. 3 have to report the car within 14 days after the effective date of this ordinance to the Kreis-Police authority (Landrat or Oberbürgermeister) competent for their domicile or present residence, without regard to the present location of the car.

This compulsory report has also to be made by the persons designated in art. 1, sect. 3.

Art. 5.

Mit Geldstrafe und Gefängnis, in besonders schweren Fällen mit Zuchthaus wird bestraft, wer vorsätzlich:

1. entgegen der Vorschrift des § 1 einen Personenkraftwagen führt oder führen läßt;
2. entgegen der Vorschrift des § 2 einen nur zum Transport von Waren oder Gütern zugelassenen Personenkraftwagen zur Personenbeförderung benützt;
3. einen nach § 3 beschlagnahmten Personenkraftwagen der Beschlagnahme entzieht oder hierzu Beihilfe leistet, auch wenn er sich hierbei der Formen und Gestaltungsmöglichkeiten des bürgerlichen Rechts bedient;
4. entgegen der Vorschrift des § 4 einen Personenkraftwagen nicht oder nicht rechtzeitig anmeldet.

Der Versuch ist strafbar.

Bei Fahrlässigkeit ist die Strafe Geldstrafe und Gefängnis oder eine dieser Strafen.

Der Personenkraftwagen, der bei der Tat benützt wurde oder der den Gegenstand der Tat bildet, wird eingezogen.

Art. 6.

Die zur Durchführung dieser Anordnung etwa erforderlich werdenden Bestimmungen erläßt das Staatsministerium des Innern.

Art. 7.

Diese Anordnung tritt mit sofortiger Wirksamkeit in Kraft.

München, den 16. Oktober 1945.

Der Bayerische Ministerpräsident:
gez.: Dr. Wilhelm Hoegner

Gesetz Nr. 3

über die Bestrafung von Verfehlungen gegen die Anordnungen der Besatzungsbehörden.

Mit Gefängnis, Haft oder Geldstrafe, in schweren Fällen mit Zuchthaus, wird bestraft:

1. Wer einer Proklamation, einem Gesetz, einer Verordnung oder Bekanntmachung oder einem Befehl der Militärregierung oder eines ihrer Vertreter oder einer zur Durchführung solcher Vorschriften ermächtigten deutschen Behörde zuwiderhandelt, falls die Verletzung solcher Vorschriften nicht ausdrücklich mit Strafe bedroht ist;
2. wer während der Zeit der Ausgangsbeschränkung, das ist, falls nicht anderweitig öffentlich bekanntgemacht, zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang, sich im Freien aufhält, ohne eine Sondererlaubnis zu besitzen;
3. wer ohne Erlaubnis der Militärregierung ein Schiff oder ein sonstiges Wasserfahrzeug oder ein Flugzeug in Betrieb setzt;
4. wer sich unbefugt nicht im Besitz eines gültigen Personalausweises befindet;
5. wer einen unechten Erlaubnisschein, Personalausweis oder eine sonstige unechte, für die Alliierten Streitkräfte amtliche Bedeutung besitzende Urkunde anfertigt, ausstellt oder in Kenntnis ihrer Unechtheit im Besitz hat;
6. wer Alliierte Besatzungs-Mark, Noten oder anderes Papiergeld, Metallgeld oder Stempelmarken fälschlich anfertigt oder verfälscht oder in Umlauf setzt, obwohl er Grund zu der Annahme hat, daß sie falsch oder verfälscht seien, oder aber irgendwelche für solche Fälschungszwecke geeignete Gegenstände besitzt oder über sie verfügen kann;

Art. 5.

Fines and imprisonment, in particularly serious cases hard labor, will be inflicted on persons, who wilfully

1. drive or let drive a passenger-car contrary to the regulation of art. 1;
2. use a passenger-car admitted for the transportation of merchandise or goods for passenger transports contrary to the regulation of article 2;
3. withhold or assist in withholding from a seizure a passenger-car subject to art. 3, even it forms and legal possibilities of the Civil Code are being used thereby;
4. do not report or not report in time a passenger-car contrary to the regulation of art. 4.

The attempt is punishable.

Negligence will be punished by fine and imprisonment or one of these penalties.

Passenger-cars, which have been used in the act or which were the object of the act, will be confiscated.

Art. 6.

The instructions required for the execution of this ordinance will be issued by the Ministry of the Interior.

Art. 7.

This ordinance will become effective immediately.

Munich, October 16th, 1945.

The Temporary Minister President of Bavaria
sign.: Dr. Wilhelm Hoegner

Law No. 3

on Punishment of Offenses against Military Government

The following offenses are punishable by imprisonment, detention, or fine, in heavy cases by hard labor:

1. Disobedience of any proclamation, law, ordinance, notice or order of the Military Government or of any representative where a penalty is not expressly imposed or of any German authority issued pursuant to any such order;
2. Circulating without a permit during curfew which, unless otherwise provided by public notice, shall be sunset to sunrise;
3. Moving any ship or vessel or any aircraft except as authorized by Military Government;
4. Failure, without authority, to have possession of a valid identity card;
5. Making, issuing or knowingly having possession of any false permit, identity card or other document of official concern to the Allied Forces; delivery of any such matter, whether false or valid, to any unauthorized person or for an unauthorized purpose;
6. Counterfeiting or altering any Allied Military Marks or any other currency, coin or stamps or having possession of or uttering any thereof, having reason to believe it to be false or altered; or having possession of or disposing of any property for use for any such purpose;

45 Nr 6
S. 2 unt
aufgeh
56,272
A 75 Z 5

7. wer einem Angehörigen der Alliierten Streitkräfte in eine mit „Off limits“ oder „Out of bounds“ bezeichnete Örtlichkeit einlädt oder führt oder ihm dort Sach- oder Dienstleistungen gewährt;
 8. wer einen Angehörigen der Alliierten Streitkräfte oder eine in ihrem Auftrag handelnde Person besticht oder einschüchtert oder aber als Entgelt für die Unterlassung einer Dienstpflicht gegenüber den Alliierten Streitkräften Geld annimmt oder anbietet;
 9. wer Eigentum der Alliierten Streitkräfte oder eines Angehörigen derselben unbefugt besitzt oder darüber verfügt oder sonstwie störend darauf einwirkt;
 10. wer Schiffe, Einrichtungen, Betriebsanlagen, Ausrüstungsgegenstände oder andere wirtschaftliche Werte oder darauf bezügliche von der Militärregierung angeforderte Pläne oder Berichte zerstört, verheimlicht, unbefugt besitzt oder darüber verfügt oder sonstwie störend darauf einwirkt;
 11. wer in einer Amtssache mündlich oder schriftlich wesentlich falsche Angaben gegenüber einem Angehörigen der Alliierten Streitkräfte oder einer in deren Auftrag handelnden Person macht oder sonstige Betrügereien begeht oder eine von der Militärregierung verlangte Auskunft verweigert;
 12. wer sich unter Berufung auf die Alliierten Streitkräfte unbefugt eine Amtsgewalt anmaßt oder ein Uniformstück der Alliierten, gleichviel ob es echt oder falsch ist, unbefugt besitzt oder darüber verfügt;
 13. wer eine im Auftrag der Alliierten geschriebene oder gedruckte öffentlich angeschlagene Bekanntmachung beschädigt oder unbefugt entfernt;
 14. wer ein von einem anderen geschaffenes Kunstwerk, Denkmal oder einen sonstigen Kunstwert vorsätzlich zerstört, beschädigt oder versteckt hält;
 15. wer eine nichtgenehmigte öffentliche Versammlung einberuft, sonstwie ermöglicht oder an ihr teilnimmt, falls es sich nicht um Versammlungen zu religiösen Zwecken oder Versammlungen handelt, die mit einer von den Alliierten Streitkräften gestatteten Tätigkeit zusammenhängen;
 16. wer der Verhaftung durch eine im Auftrag der Alliierten Streitkräfte handelnde Person Widerstand entgegengesetzt oder sich der von einer solchen Person verhängten Haft wieder entzieht;
 17. wer einer Person, von der er weiß, daß sie von den Alliierten Streitkräften gesucht wird, Beihilfe leistet oder sie nicht zur Anzeige bringt;
 18. wer in der Absicht, Unruhe oder Aufregung in der Bevölkerung hervorzurufen oder die Manneszucht der Alliierten Streitkräfte zu zersetzen, Gerüchte verbreitet;
 19. wer sich gegen die Alliierten Streitkräfte oder die Angehörigen der Vereinten Nationen feindselig verhält oder ihnen nicht die gebührende Achtung entgegenbringt;
 20. wer gegen eine Person wegen ihrer Zusammenarbeit mit den Alliierten Streitkräften oder mit der Militärregierung ein Strafverfahren, Dienststrafverfahren oder anderweitige Strafen oder Verfolgungsmaßnahmen einschließlich Boykott einleitet oder durchführt;
 21. wer gegen die öffentliche Ordnung verstößt oder gegen die Interessen der Alliierten Streitkräfte oder eines ihrer Mitglieder handelt.
1. Inviting or conducting any member of the Allied Forces into a place designated „Off Limits“ or „Out of Bounds“, or supplying goods or services to such member in any such place;
 2. Bribery, corruption or intimidation of any member of, or person acting under the authority of the Allied Forces; receiving, or offering to receive, a bribe for non-performance of duty to the Allied Forces;
 3. Unauthorized possession, control or disposition of property belonging to the Allied Forces or to a member of the Allied Forces;
 4. Destruction, concealment, unauthorized possession or disposition of, or interference with, any ship, installation, plant, equipment or other economic asset, or plans or records with respect thereto, required by the Military Government;
 5. Knowingly making any false statement, orally or in writing, to any member of, or person acting under the authority of the Allied Forces in a matter of official concern; or in any manner defrauding, or refusing to give information required by, Military Government;
 6. False assumption of authority from the Allied Forces; wrongful possession or control of any part of an Allied uniform whether genuine or false;
 7. Defacement or unauthorized removal of written or printed matter posted under authority of Military Government;
 8. Wilful destruction, alteration or concealment of any work of art, monument or other cultural property created by another;
 9. Promoting, aiding or attending any public gathering for which no permit has been granted, unless held for religious purposes or in the exercise of functions authorized by the Allied Forces;
 10. Resisting arrest by a person acting under the authority of the Allied Forces, or escaping from arrest or detention imposed under such authority;
 11. Aiding, or failing to report, any person known to be wanted by the Allied Forces;
 12. Dissemination of any rumor calculated to alarm or excite the people or to undermine the morale of the Allied Forces;
 13. Conduct hostile or disrespectful to the Allied Forces or to any of the United Nations;
 14. Initiating or carrying out any criminal prosecution, disciplinary measure or any other form of punishment or victimisation (including boycotting) against any person for co-operating with the Allied Forces or the Military Government;
 15. Acts to the prejudice of good order or of the interests of the Allied Forces or any member thereof.

Munich, October 16th, 1945.

München, den 16. Oktober 1945.

Der Bayerische Ministerpräsident:
gez.: Dr. Wilhelm HoegnerThe Temporary Minister President of Bavaria
sign.: Dr. Wilhelm Hoegner

Verordnung Nr. 3 über das Flüchtlingswesen.

Zur Behebung der Flüchtlingsnot, zur Lösung des Problems einer gleichmäßigen Verteilung des Flüchtlingsstroms über das ganze Land und für die umfassende Betreuung der Flüchtlinge erläßt das Staatsministerium des Innern mit sofortiger Wirksamkeit folgende Verordnung:

Es werden bestellt:

1. Ein Staatskommissar für das Flüchtlingswesen im bayerischen Staatsministerium des Innern. Seine Aufgabe ist die Leitung des Flüchtlingswesens in Bayern.
2. Je ein Regierungskommissar für das Flüchtlingswesen bei den Regierungspräsidenten. Die Regierungskommissare, die den Regierungspräsidenten dienstlich unterstellt sind, arbeiten nach den Weisungen des Staatskommissars.

Aufgabe der Regierungskommissare ist die gleichmäßige Verteilung des Flüchtlingsstroms im Regierungsbezirk. Sie arbeiten in engster Fühlung mit den Ernährungsämtern sowie mit dem Bayerischen Roten Kreuz und den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege (Caritas, Innere Mission, Arbeiterwohlfahrt, Paritätischer Wohlfahrtsverband und Komitee der befreiten Juden in Bayern).

3. Je ein Flüchtlingskommissar bei den Landräten und den Oberbürgermeistern. Die Flüchtlingskommissare arbeiten nach den Weisungen der Regierungskommissare. Ihre Aufgabe ist: Organisatorische Erfassung des gesamten Flüchtlingswesens in den Land- und Stadtkreisen, Betreuung der Flüchtlinge von ihrem Eintreffen bis zu ihrer endgültigen Unterbringung in Wohnung und Arbeit. Die in den Landkreisen vorhandenen Wohnungskommissionen, Wohnungsämter sowie die Bürgermeister in Gemeinden, die kein eigenes Wohnungsamt haben, werden hinsichtlich der gesamten Wohnraumbewirtschaftung dem Flüchtlingskommissar unterstellt. Dieser hat das Recht zur Beschlagnahme von Wohnräumen aller Art und zur Belegung des beschlagnahmten Wohnraumes nach dem Reichsleistungsgesetz oder dem an dessen Stelle tretenden Gesetz. Weiter obliegt ihm insbesondere die Flüchtlingsverteilung in Massen- und Einzelquartieren, die Registrierung, Transporte, die ärztliche Betreuung und die Hinführung zum Arbeitseinsatz.

Zur Mitarbeit können aus der Mitte der Flüchtlinge gewählte Personen herangezogen werden. Der Flüchtlingskommissar ist für die engste Zusammenarbeit der für das Flüchtlingswesen in Betracht kommenden Stellen verantwortlich.

München, den 2. November 1945.

Der Bayerische Staatsminister des Innern:
gez.: J. Seifried.

Ordinance No. 3 concerning German refugees.

The following ordinance is issued by Bavarian State Ministry of Interior to remove the distress of the refugees, to solve the problem of an equal distribution of refugees over the whole of the country and to organize the protection of refugees on all sectors of civil life. This ordinance has immediate effect.

It will be appointed:

1. One Staatskommissar for the refugees, of State Ministry of Interior, charged with the care of refugees in Bavaria.
2. One Regierungskommissar for refugees of each Regierungsbezirk. The Regierungskommissare will be under the service authority of the Regierungspräsident and will complete their work in accordance with orders received from the Staatskommissar.

The charge of the Regierungskommissar is to insure an equal distribution of the incoming refugees within the Regierungsbezirk concerned. They will avail themselves of the close cooperation of food offices, Bavarian Red Cross agencies and institutions of voluntary welfare work (Caritas, Innere Mission, Workers' Welfare, Paritetic Welfare Union, Bav. Committee of liberated Jews).

3. One Flüchtlingskommissar (commissioner for the refugees) with each Landrat and town mayor. They will execute orders received from the Regierungskommissar. Their duties will consist in the organization of the relieve work to refugees in the respective Landkreise and Stadtkreise, protection of refugees from their arrival till their definitive housing and re-employment in work. Housing commissions and housing offices existing within the Landkreis, as well as burgomasters of communities having no special housing office, are placed under the authority of the Flüchtlingskommissar in all questions of providing dwelling facilities. He is authorized to requisition dwelling facilities of all kind and to dispose thereof under the provisions of Reichsleistungsgesetz (Law concerning services of the German Reich) or a future law taking its place. He is furthermore and particularly entrusted with the distribution and housing of refugees in collective or private quarters as well as with their registration, shipment, medical care and re-employment in work.

For these purposes, trustees may be elected by the refugees themselves.

The Flüchtlingskommissar is responsible for the maintenance of a possibly close collaboration of all authorities concerned by the aid to refugees.

Munich, November 2 th, 1945.

The Bavarian State Ministry of Interior:
sign.: J. Seifried.

Inhalt

Gesetz Nr. 2 vom 16. Oktober 1945 über die Personenkraftwagen von Mitgliedern der NSDAP oder ihrer Gliederungen	Seite 1
Law No. 2, dated October 16, on passenger-cars of members of the NSDAP or its formations	" 1
Gesetz Nr. 3 vom 16. Oktober 1945 über die Bestrafung von Verfehlungen gegen die Anordnungen der Besatzungsbehörden	" 2
Law No. 3, dated October 16, 1945 on Punishment of Offenses against Military Government	" 2
Verordnung Nr. 3 vom 2. November 1945 über das Flüchtlingswesen	" 4
Ordinance No. 3, dated November 2, 1945 concerning German refugees	" 4